

II. Abschnitt
Stundentafel der weiterführenden Fachschulen für Erwachsene
Fachrichtung Forstwirtschaft

Stundentafel		
Landwirtschaftliche Fachschule für Erwachsene - Fachrichtung Forstwirtschaft		
A Pflichtgegenstände	I. Jahrgang	II. Jahrgang
1.0 Religion	10	10
2.0 Deutsch und Kommunikation	10	10
3.0 Fachrechnen	10	10
4.0 Politische Bildung	10	12
5.0 Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	10	20
6.0 Forstliche Produktion	30	30
7.0 Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik	24	30
8.0 Arbeitssicherheit und Arbeitsgestaltung	20	12
9.0 Forsttechnik und Baukunde	24	18
10.0 Forstliche Betriebswirtschaft und Buchführung	30	60
11.0 Rechts- und Steuerkunde	12	18
12.0 Wirtschaftskunde und forstliches Marketing	-	24
13.0 Berufs- und Arbeitspädagogik	-	28
14.0 Projektmanagement	-	18
15.0 Praktischer Unterricht	130	60
Gesamtstunden	320	360
B Freigegegenstände		
17.0 Berufsbezogene Fremdsprache	10	10
18.0 Grünraumgestaltung und Landschaftspflege	10	10
19.0 Informations- und Kommunikationstechnologie	10	10
C Unverbindliche Übungen		
20.0 Rhetorik	10	10
21.0 Persönlichkeitsbildung	10	10
22.0 Forstliche Nebennutzungen	10	10
23.0 Projektorientierter Unterricht	10	10
24.0 Waldpädagogik	10	10

**Lehrplan
der Forstwirtschaftlichen Fachschule für Erwachsene
didaktische Grundsätze**

A. Pflichtgegenstände

1.0 Religion

(Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 2 des Religionsunterrichtsgesetzes)
Siehe Bekanntmachung BGBl. II Nr. 571/2003 idF. BGBl. Nr. 283/2004

2.0 Deutsch und Kommunikation

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- Schriftstücke des privaten Lebens sowie der Berufspraxis abfassen können; Dabei sollen sie die Arbeit ökonomisch planen und Informationen zielorientiert beschaffen können;
- Schreib- und Sprachrichtigkeit festigen;
- lernen, aus Gehörtem und Gelesenem das Wesentliche zu verstehen, festzuhalten und kritisch zu beurteilen;
- zu sicherem Auftreten und zu Gesprächs-, Rede- und Diskussionsfähigkeit herangebildet werden.

Lehrstoff

I. Jahrgang

Privater Schriftverkehr (Lebenslauf, Anträge und Gesuche, Stellenbewerbung, Dokumente und ihre Verwaltung; Beruflicher Schriftverkehr (Anfrage, Angebot, Kaufvertrag, Bestellung, Auftragsbestätigung, Lieferschein, Mängelrüge, Rechnung, Lieferverzug); Schriftverkehr in Rechtsangelegenheiten, mit Behörden, Berufsvertretungen und Versicherungen; Ausfüllen von Formularen; Führung von Arbeitsheften – Fachaufsätze; Lerntechniken

II. Jahrgang

Sprach-, Rede, Argumentations- und Diskussionstechnik;
Organisation von Versammlungen, Versammlungsführung;
Erstellung von Protokollen;
Schriftverkehr in Rechtsangelegenheiten;
Lerntechniken;
kritische Bewertung und Verarbeitung von Informationsmaterial;
weitere Lehrinhalte, sofern diese zur Erreichung des Berufsbildes "Meister in der Forstwirtschaft" erforderlich sind
Medienkunde

3.0 Fachrechnen

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- befähigt werden, die im Berufsleben anfallenden rechnerischen Probleme zu erfassen und richtig zu lösen;
- Die Sicherheit in der Beherrschung der Grundrechnungsarten als Voraussetzung für das Wirtschaftsrechnen ist zu verbessern und das Vorstellungsvermögen in der ebenen und räumlichen Geometrie zu fördern und zu festigen;
- Die SchülerInnen sind zu formgerechter Arbeit bei der Lösung von Rechenaufgaben zu erziehen.

Lehrstoff

I. Jahrgang

einfache Bruch-, Prozent- und Schlussrechnungen;
einfache Flächen- und Raumberechnungen;
Berechnungen des Pflanzenbedarfes bei Aufforstungen;
Rechenvorgänge bei der Holzmassenermittlung;

Akkord- und Lohnabrechnung;
sonstige fachspezifische Berechnungen

II. Jahrgang

kaufmännisches Rechnen;
Kostenberechnungen für verschiedene Verjüngungsverfahren;
Kostenkalkulation für Waldpflegemaßnahmen;
Kostenvergleich für Holzernteverfahren;
Maschinenkostenkalkulationen;
Rechenvorgänge bei der Holzmassenermittlung;
Berechnung von Zeitvorgaben für die Verakkordierung;
Akkord- und Lohnberechnungen

4.0 Politische Bildung

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- die Rechte und Pflichten als Staatsbürger und deren Möglichkeiten zur Mitwirkung und Mitverantwortung im demokratischen Leben der Gemeinde, des Landes und des Staates kennenlernen;
- mit den politischen Kräften der Gegenwart vertraut gemacht werden;
- mit praktischem Wissen für eine aktive Mitwirkung in den Gebietskörperschaften und demokratischen Einrichtungen ausgestattet werden.

Lehrstoff

I. Jahrgang

Standeskunde:

Aufgaben und Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft;
Stellung der Land- und Forstwirtschaft in der Gesamtwirtschaft;
Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft;
Land- und Forstwirtschaftliche Organisationen und ihre wichtigsten Aufgaben:
Landwirtschaftskammer
Landarbeiterkammer
freie Berufsvertretungen
Genossenschaften
Jugendorganisationen
Organisation der Forstbehörde

Rechte und Pflichten des Lehrlings bzw. Prüfungswerbers

Staatsbürgerkunde:

Lebensformen der Gemeinschaft
Rechte und Pflichten des Staatsbürgers
die Gemeinde und ihre Aufgaben
Gesetzgebung und Vollziehung der Länder und des Bundes
Umgang mit den Behörden
die wichtigsten überstaatlichen Organisationen

Persönlichkeitsbildung:

Persönlichkeitsentfaltung: Entfaltung der Selbständigkeit, Erkennen und Pflege der bäuerlichen Werte, Kommunikation
Familie: Zusammenleben von Generationen, Partnerschaft, Rollenbilder in der Familie

II. Jahrgang

Standeskunde:

Bedeutung und Situation der Land- und Forstwirtschaft in Österreich
gesetzliche Berufsvertretungen (Landwirtschaftskammer, Landarbeiterkammer)
Organisation zur Vertretung und Förderung der Land- und Forstwirtschaft (Präsidentenkonferenz, Landarbeiterkammertag)
freie Berufsvertretungen
sonstige wichtige Interessenvertretungen in Österreich
Ländliches Fortbildungsinstitut
Genossenschaftswesen

Staatsbürgerkunde:

Grundlagen des Staates:

Staatsbürgerschaft, Rechte und Pflichten des Staatsbürgers, Staats- und Regierungsformen, Wahlrecht, Bürgerbeteiligung, Volksanwaltschaft;

Gesetzgebung und Vollziehung des Bundes:

Nationalrat, Bundesrat, Entstehung eines Gesetzes, Einrichtung der direkten Demokratie, Bundespräsident, Bundesregierung und Ministerien;

Gesetzgebung und Vollziehung des Landes:

Tiroler Landtag, Landesregierung, Amt der Landesregierung, Bezirkshauptmannschaft;

Die Gemeinde:

Gemeinderat, Gemeindevorstand, Bürgermeister, Aufgabe und Finanzhaushalt der Gemeinde, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl, Gemeindeverbände;

Überstaatliche Organisationen in Europa und in der Welt (UNO, EG, EWR, GATT)

Agrarpolitik

Agrarpolitik der Europäischen Union: Ziele, Struktur und Organisation;

die Österreichische Agrarpolitik;

Standesvertretung: Öffentlichkeitsarbeit, Argumente für die heimische, bäuerliche Landwirtschaft; aktuelle gesellschaftliche, volkswirtschaftliche und politische Entwicklungen

5. 0 Informations- und Kommunikationstechnologie**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die SchülerInnen sollen

- Grundlegende Kenntnisse über Aufbau, Einsatz und Organisation der elektronischen Datenverarbeitung, die die Bedienung von Datenverarbeitungsgeräten ermöglichen und deren Verständnis gewährleisten, erwerben;
- Fähigkeiten zur normgerechten und fehlerfreien Erstellung von Schriftstücken der Wirtschaft, der Verwaltung und des persönlichen Bereiches erlangen;
- zur Anwendung von Buchführungs-, Kalkulations-, Datenbank- und Graphikprogrammen sowie landwirtschaftlichen Programmen befähigt werden;
- gezielte Anwendung von modernen elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten zur Lösung betrieblicher Aufgaben einsetzen können (Abwicklung des Melde- und Förderungswesens).

Lehrstoff**I. Jahrgang**

Gerätebedienung, Betriebssystem, Datensicherung, Officemanagement

Anwendung der computerunterstützten Textverarbeitung (Standardsoftware), wie das Anlegen, Bearbeiten, Speichern, Gestalten und Ausdrucken privater und geschäftlicher Schriftstücke in den geltenden Normen

II. Jahrgang

Berufsbezogene Anwendung des Internets, einfache Tabellenkalkulation

Kalkulationen und graphische Darstellung;

Anwendung aktueller Programme in den verschiedensten Fachbereichen;

Zahlungs-, Geschäfts- und Schriftverkehr mit Ämtern, Behörden, Versicherungen und verschiedenen Organisationen, Telebanking;

Elektronische Übermittlung von Betriebsdaten, digitale Bildbearbeitung, neue Gestaltungstechniken

Möglichkeiten von Internet und E-Mail

6. 0 Forstliche Produktion**Bildungs- und Lehraufgabe**

Die SchülerInnen sollen

- die natürlichen und ökologischen Grundlagen einer modernen nachhaltigen Forstwirtschaft und das Wissen um den Boden als Grundlage jeder forstlichen Produktion erlangen.
- die Bedeutung der Forstlichen Produktion im Hinblick auf die Sicherung des Lebensraumes und die Erhaltung einer intakten Umwelt erkennen.
- mit der Notwendigkeit einer gesunden und naturnahen Waldbewirtschaftung im Hinblick auf die Waldgefährdung jeglicher Art vertraut zu machen werden.

Lehrstoff

I. Jahrgang

1. *Ökologie*
Ökologische Begriffe
Naturkreisläufe, Nährstoffkreislauf, Lebensraum Wald
Waldfunktionen, Biotope
2. *Waldbau*
 - a) Die Standortsfaktoren
Die einheimischen Baumarten und ihre Ansprüche an Klima und Standort
Die wichtigsten Waldgesellschaften
Die wichtigsten Gastbaumarten
Die wichtigsten Waldsträucher (Bedeutung für Waldränder und Hecken)
Aussehen und Verwendbarkeit der wichtigsten einheimischen Nutzholzarten
Naturnahe Waldwirtschaft - Naturverjüngungsverfahren
Lebensgemeinschaft Wald – Wild
 - b) Kulturbetrieb
Natürliche und künstliche Bestandesverjüngung - Hiebsformen
Kulturflächenvorbereitung, Forstpflanzenbehandlung, Pflanzmethoden und Kulturdüngung
 - c) Waldpflege
Kulturschutz, Kultur- und Jungwuchspflege, Dickungspflege, Durchforstung und Wertästung
3. *Forstschutz*
 - a) Pflanzliche- und tierische Schädlinge (biotische Schäden)
Die wichtigsten Pilze und Schadinsekten, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen
- Rotfäule, Rotstreifigkeit, Blaufäule, Hallimasch
- Rüsselkäfer, Buchdrucker, Kupferstecher, Waldgärtner, Nutzholzbohrer, Nonne (regionale Unterschiede sollen berücksichtigt werden).
Schäden durch Wild und Weidevieh
Mäusefraß
 - b) Forstlich Nützlinge (Ameisen, Vögel, Insekten)
 - c) Schäden durch die unbelebte Welt (abiotische Schäden)
Sturm- und Schneeschäden, Hagel, Eisanhang
Hitze- und Frostschäden
Ursache, Wirkung und Maßnahmen von Luftschadstoffen
Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden
 - d) Fäll- und Rückenschäden
Ursache, Folgen und Maßnahmen zur Vermeidung

II. Jahrgang

1. *Standortskunde*
 - a) *Klima*
Klimafaktoren und ihr Einfluss auf das Pflanzenwachstum, Bodenklima
Witterungsschäden und deren Verhütung
Wetterstation
 - b) *Boden*
Bodenarten und ihre Eigenschaften
Humusarten
Der Waldboden und seine Nährquellen - Nährstoffkreislauf
Standortsanzeiger
 - c) *Lage*
Exposition, Wuchsgebiete, Wuchsbezirke, Höhenstufen
 - d) *Waldgesellschaften*
Waldtypen
Aufbau und Leben der Pflanzen
Die wichtigsten Baumarten und ihre Ansprüche
 - e) *Ökologie und Umweltschutz*
Natur und Mensch - ökologische Prinzipien, Kreisläufe und Regelsysteme, biologisches Gleichgewicht
Bedeutung des Waldes - Auswirkungen der Waldbewirtschaftung
Gefährdung der Lebensgrundlagen
Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft
2. *Waldbau*
 - a) *Bestandesbegründung*

- Verjüngung des Waldes: Naturverjüngung - künstl. Verjüngung, Betriebsformen
 Forstpflanzenproduktion
 Verjüngungsziel - Bestockungsziel, Baumartenwahl, Kulturvorbereitung
 Pflanzenbeurteilung und Pflanzenbehandlung
 Aufforstungsverfahren - Geräte, Pflanzverbände
 Kulturdüngung
- b) *Waldpflege*
 Kulturpflege
 Jungwuchspflege
 Durchforstung
 Wertästung
 Walddüngung
- c) *Planung und Organisation von waldbaulichen Maßnahmen*
 Betriebswirtschaftliche Überlegungen (Zeitaufwand, Kosten, Erfolg)
3. *Forstschutz*
 - Schutz gegen biotische und abiotische Schäden
 - Biologischer Forstschutz
 - Schutz vor Wildschäden, Weidevieh
 - Nützliche Insekten, Ameisenschutz, Vogelschutz
 - Waldschäden durch Luftschadstoffe: Ursachen, Wirkungen, Maßnahmen
4. *Forstliche Nebennutzungen*
 - Jagd-, Wildbewirtschaftung (Zusammenhänge Wald und Wild)
 - Freizeit, Erholung, Tourismus
 - Christbaum- und Schmuckreisiggewinnung

7.0 Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- die Grundlagen der Arbeitslehre und der Arbeitstechnik sowie das Wissen über Aufbau, Bedienung und Einsatz forstlicher Maschinen und Geräte beherrschen. Arbeitsorganisation und methodisches Arbeiten sind den SchülerInnen für eine leistungsorientierte, aber sichere Arbeit zu vermitteln. Der Unfallsicherheit beim Einsatz der verschiedenen Arbeitsverfahren ist ein hoher Stellenwert einzuräumen.
- zu Sorgfalt, Umsicht, sachkundigem und unfallsicherem Verhalten angehalten werden. Auf eine boden- und bestandesschonende Arbeitsweise ist besonderer Wert zu legen.
- befähigt werden, sachgerechte Entscheidungen im Bereich der Arbeitstechnik zu treffen.

Lehrstoff

I. Jahrgang

1. *Arbeitssysteme im Schwach- und Starkholz:*
 - (nicht, teil- hoch- und vollmechanisiert)
 - Arbeitsverfahren, Arbeitsorganisation, methodisches Arbeiten
 - Leistungstafeln
2. *Arbeitstechnik bei der Fällung und Aufarbeitung im Stark- und Schwachholz:*
 - Ausrüstung und Werkzeuge für die Schlägerung
 - Fälltechnik
 - Entastungsmethoden und Entastungstechnik
 - Schneidetechnik
 - Trennschnitte in verspannten Hölzern
 - Schadholzaufarbeitung
 - Schlagordnung bei Naturverjüngungsverfahren
3. *Holzrückung:*
 a) Händische Rückung
 b) Pferderückung
 c) Schlepperrückung
 - Vorbereitung des Holzes bei Schleppereinsatz (Vorrückung)
 - Schlepper
 - Geräte und Zubehör für die Schlepperrückung

- d) Seilbringung
 - Aufbau und Verwendung von Seilen in der Forstwirtschaft
 - Seilverbindungen und Seilbefestigungen
 - Seilpflege
 - Forstliche Seilbringungsanlagen
 - Kenntnisse über Aufbau, Betrieb, Abbau und Wartung von Seilbringungsanlagen
 - Musterbetriebsordnung
- e) Hoch- und vollmechanisierte Holzernte
 - Anbauprozessor, Kranprozessor, Harvester, Forwarder

- 4. *Holzlagerung*
 - Möglichkeiten der Holzlagerung

II. Jahrgang

1. *Arbeitssysteme im Schwach- und Starkholz - (nicht, teil- hoch- und vollmechanisiert)*
 - Arbeitsverfahren - Planung, Organisation, Methodische Arbeit
 - Betriebliche Anwendung und Vermittlung
2. *Holzbringung*
 - Rationelle und schonende Bringung des Holzes
 - Arbeitsauftrag - Betriebsordnung
 - Einsatzmöglichkeiten der versch. Bringungsverfahren - Kosten
 - Schwerkraftrückung
 - Pferde- und Schlepperrückung
 - Seilbringung: Systeme, Planung, Trassierung, Berechnung
 - Luftbringung
3. *Holzausformung*
 - Marktgerechte Ausformung von Rundholz
 - Ausformungs- und Sortierungsbestimmungen von Rund- und Schnittholz nach den Österr.
 - Holzhandelsusancen und nach EU-Richtlinien
4. *Holzmessen*
 - Die richtige Holzabmaß, deren Berechnung und Umrechnungen
 - Elektronische Holzvermessung, Gewichtsvermessung
 - Messfehler: Ursachen - Folgen
 - Maß- und Massenschätzungen
 - Aufschreibungen, Kontrollen

8.0 Arbeitssicherheit und Arbeitsgestaltung

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- die Grundlagen der Arbeitssicherheit beherrschen. Ergonomisch richtiges Arbeiten soll für SchülerInnen zur Selbstverständlichkeit werden. Die SchülerInnen sind mit den gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf Unfallverhütung zu befassen.
- Auf die Ausgewogenheit zwischen Leistung und Humanität der Arbeit Rücksicht nehmen.
- auf die Erhaltung der Gesundheit größtes Augenmerk legen.
- in der Erste-Hilfe-Leistung die größtmögliche Sicherheit erlangen.

Lehrstoff

I. Jahrgang

1. *Arbeitsgestaltung:*
 - Ergonomische Grundlagen menschlicher Arbeit
 - Kraft, Arbeit, Leistung
 - Körperstellung - statische und dynamische Arbeit
2. *Grundlagen der Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung:*
 - a) *Arbeitshygiene*
 - Richtige Ernährung
 - Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung
 - Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Arbeitsgymnastik, Pausengestaltung, Motorsägenlaufzeit)

- Berufskrankheiten
- b) Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
 - Die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften aus der jeweiligen Landarbeitsordnung
 - Betriebsvereinbarungen
 - Regeln der Technik (z.B. Normen)

3. Erste Hilfe

- Erste-Hilfe-Grundkurs zum Erlangen des Erste-Hilfescheines
- Kenntnis über Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Forstunfällen
- Einsatzmöglichkeiten eines Notarzthubschraubers

II. Jahrgang

1. *Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsgestaltung*
 - Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung
 - Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
 - Berufskrankheiten
 - Berufsturnen
 - Die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften aus der Landarbeitsordnung
 - Betriebsvereinbarungen
 - Regeln der Technik – Normen
2. *Arbeitsgestaltung*
 - Leitbild
 - Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung
3. *Erste Hilfe*
 - Auffrischung des Erste-Hilfe-Grundkurses
 - Absolvierung des Erste-Hilfe-Kurses zum Erlangen der Giftbezugslizenz
 - Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Forstunfällen (einschließlich Einsatz des Notarzthubschraubers)

9.0 Forsttechnik und Baukunde

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- die Grundlagen zur Anwendung der Technik und der Baukunde in der Forstwirtschaft können
- die Bereitschaft, Maschinen pfleglich zu behandeln, sachgerecht und verantwortungsbewusst einzusetzen sowie forstliche Anlagen zu erhalten.

Lehrstoff

I. Jahrgang

1. *Forsttechnik*
 - a) Werkzeuge und Geräte für die Forstwirtschaft, ihre Beschaffenheit, Pflege und Wartung
 - b) Maschinen
 - Technische Grundbegriffe
 - Arbeitsweise eines Zweitaktmotors
 - Bestandteile von Motorsäge und Freischneider, incl. Sicherheitseinrichtungen - Pflege und
 - Wartung
 - Streu-, Spritz- und Sprühgeräte
 - Forstschlepper und Seilwinden
 - Forstliche Seilbringungsanlagen
 - Maschinen für die hoch- und vollmechanisierte Holzernte
2. *Baukunde*
 - Die wichtigsten Baustoffe und ihre Verwendung
 - Einfache Holzverbindungen und -bauten
 - Revier- und Erholungseinrichtungen
 - Zaunbau
 - Nistkästen und Ameisenschutzbauten
 - Forstlicher Wegebau - Einbau von Rohrdurchlässen und Wasserspulen, Querentwässerung durch
 - Rinnen, Sicherung von Böschungen, Wegerhaltung

II. Jahrgang

1. *Werkzeuge, Geräte, Maschinen*
 - Grundbegriffe der Mechanik, Hydraulik, Funksteuerung
 - Forstwerkzeuge und Geräte zur Schlägerung, Rückung und Bringung
 - Maschinen zur Holzernte
 - Universaltraktoren und Spezialschlepper
 - Seilwinden zum Bodenzug
 - Forstliche Seilbringungsanlagen
 - Harvester, Forwarder
 - Spalt- und Hackmaschinen
 - Maschinen für den Forststraßenbau
 - Mobile Sägewerke
2. *Maschineneinsatz*
 - Einsatz und Verwendungsmöglichkeiten der in der Forstwirtschaft gebräuchlichen Geräte und Maschinen
3. *Forsterschließung*
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Grundsätze der Trassierung
 - Instandhaltung und Instandsetzung von Forststraßen, zugehöriger Objekte und Rückeneinrichtungen
 - Wegedichte
 - Entwässerungseinrichtungen
 - Böschungssicherungen
 - Kosten von Bau und Erhaltung von Forstaufschließungen
4. *Wildbach- und Lawinenverbauung*
 - Grundbegriffe aus der Wildbach- und Lawinenverbauung

10.0 Forstliche Betriebswirtschaft und Buchführung

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- jene Kenntnisse vermittelt erhalten, die erforderlich sind, um die wirtschaftlichen Vorgänge im forstwirtschaftlichen Betrieb zu verstehen und eine Betriebsplanung vornehmen zu können (dazu ist ein Waldwirtschaftsplan für den eigenen Betrieb ist zu erstellen);
- die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Arbeitsverfahren ermitteln können.;
- betriebseigene Daten verarbeiten, Modelle der Bewirtschaftung entwickeln, aber auch ihre Pflichten und Rechte im Bereich der Steuern, Abgaben und Versicherungen praxisnah kennenlernen;
- im Rahmen der Buchführung befähigt werden, Belege im Sinne von einfachen Aufzeichnungen bzw. der doppelten Buchführung aufzuarbeiten;
- die Grundsätze der marktorientierten Holzausformung sowie der Holzsortierung und der Holzabmaß wissen.

Lehrstoff

I. Jahrgang

1. *Grundlagen der forstlichen Betriebswirtschaft:*
 - Erhebung bzw. Aufzeichnung von Betriebsdaten
 - Einnahmen - Ausgabenrechnung
 - Deckungsbeitrag (variable - fixe Kosten)
 - Bonität; Leistungsfähigkeit des Waldes
2. *Faustzahlen:*
 - Zeitaufwand für die Waldbewirtschaftung
 - Durchschnittliche Leistungen bei div. Waldarbeiten
 - Erträge aus der Waldbewirtschaftung
 - Kosten der Waldbewirtschaftung
 - Forstliche Kostenrechnung
 - Kosten je Betriebsstunde für wichtige forstliche Maschinen
 - Entlohnungssysteme, Werkvertrag
3. *Holzausformung*
 - Grundsätze marktorientierter Ausformung

- Sortimente, Güte- und Stärkeklassen des Rohholzes, Preisrelationen
- Erkennen der Holzfehler, Ursachen - Folgen - Ausformung
- Die wichtigsten Bestimmungen der Österreichischen Holzhandelsusancen sowie der EU-Richtlinien
- Holzsortimente am Sägewerk

4. *Holzmessen:*

- Möglichkeiten der Stärken- und Längenmessung bei liegendem und stehendem Holz
- Geräte zum Holzmessen und ihre Anwendung
- Maßeinheiten, Kurzbezeichnungen
- Messfehler - ihre Ursachen und Folgen
- Kubierungstabellen

5. *Holzverkauf:*

- Verkaufsarten
- Die wichtigsten Bestimmungen des Schlussbriefes

II. Jahrgang

1. *Allgemeine Betriebswirtschaft*

- Fachausdrücke
- Kosten: Arten und Gliederung, Kostenverhalten, wirtschaftliche Gesetzmäßigkeiten,
- Kostenrechnung, Kostenkalkulation, Kostenvergleich
- Betriebserfolg, land- und forstwirtschaftliches Einkommen
- Betriebliche Kennzahlen
- Investitions- und Finanzierungsplanung
- Versicherungen (Risiko)
- Zu- und Nebenerwerb, Akkordantentätigkeit (Werkvertrag)

2. *Forstliche Betriebswirtschaft*

- Forstliche Betriebsführung - Gesetzliche Bestimmungen
- Entlohnungssysteme
- Verakkordierungsunterlagen
- Deckungsbeitragsrechnung
- Einheitsbewertung
- Waldbewertung
- Forstliche Förderung (Land, Bund, EU)

3. *Waldwirtschaftsplan*

- Ertragskundliche Grundlagen
- Standorts- und Bestandesbeschreibung
- Flächenermittlung
- Baumhöhen- und Neigungsmessung
- Ertragstafeln und Sortentafeln
- Massenermittlung (Vorrat, Zuwachs)
- Hiebsatzermittlung
- Waldbauliche Planung - Waldpflegeplan
- Bestandeskarte
- Steuerliche Kennziffern

4. *Buchführung und Lohnverrechnung*

- Führung der notwendigen Aufzeichnungen
- Aufgaben und Bedeutung der Buchführung
- Rechtliche Bestimmungen
- Inventur
- Doppelte Buchführung
- Analyse und Auswertung der Buchführung
- Lohnverrechnung

11.0 Rechts- und Steuerkunde

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sind in die Grundlagen jener Rechtsbereiche einzuführen, die für sie im privaten Bereich, in Beruf und Gesellschaft von Bedeutung sind. Die SchülerInnen sollen darüber hinaus wichtige Einrichtungen des Rechtslebens kennenlernen.

Lehrstoff**I. Jahrgang****Rechtskunde**

- Grundbegriffe der Rechtslehre
- Österr. Forstgesetz
- Tiroler Waldordnung
- ÖBF-Gesetz
- Grundbuch
- Arbeitsrecht
 - Allgemeine Ausführungen zum Arbeitsrecht
 - Kollektivverträge
 - Mantelverträge
 - Arbeitsverfassung
- Sozialrecht
 - Pflichtversicherung der Dienstnehmer in der Sozialversicherung
 - Leistungen der Sozialversicherung nach ASVG und ALVG

II. Jahrgang1. *Rechtskunde*

- Allgemeines
 - Begriff und Wesen des Rechtes
 - Aufbau der Rechtsordnung
 - Arten von Rechtsvorschriften
- Grundbegriffe aus dem Privatrecht
- Personenrecht: Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit/Sachwalterschaft
 - Natürliche und juristische Personen
- Familienrecht: Eherecht
 - Scheidung
 - Eheliches Güterrecht (Gütertrennung, Gütergemeinschaft, Ehepakete)
 - Eltern- und Kindesrecht
- Erbrecht: gesetzliche Erbfolge
 - Testament
 - Erbvertrag
 - Bäuerliche Sondererbfolge (Anerbengesetz)
- Sachenrecht: Besitz und Eigentum
 - Grundbuch
 - Pfandrecht
 - Dienstbarkeiten und Reallasten
 - Ersitzung von Rechten
- Schuldrecht: Schuldverhältnis und Rechtsgeschäft
 - Allgemeines Vertragsrecht
 - Einzelne Vertragstypen (Kauf-, Tausch-, Schenkungs-, Miet-, Pacht-, Leih-, Darlehens-, Dienst-, Werks- und Übergabevertrag)
 - Vertragserfüllung und Gewährleistung
 - Verjährung
 - Landpachtgesetz
 - Konsumentenschutz
 - Schadenersatz
 - Wertpapierrecht

Für die Land- und Forstwirtschaft wichtige Bestimmungen aus:

- Wasserrechtsgesetz
- Gewerbeordnung
- Straßenverkehrsordnung
- Raumordnungsgesetz und Bauordnung
- Grundverkehrsgesetz
- Flurverfassung
- Güter- und Seilwegegesetz
- Forstgesetz
- Jagdgesetz
- Naturschutzgesetz

2. *Arbeits- und Sozialrecht*

- Wichtige Vorschriften des Landarbeitsrechtes, wie Landarbeitsordnung, Kollektivvertrag, Dienstvertrag, Entlohnung, Sonderzahlungen, Entgeltfortzahlungen, Urlaubsanspruch, Urlaubsabfindung, Urlaubsentschädigung, Beendigung des Dienstverhältnisses (Probendienstverhältnis), Kündigung, Entlassung, Abfertigung, Dienstnehmerschutz und Unfallverhütung, Lehrlingswesen
- Versicherungs-, Melde- und Beitragspflicht
- Leistungen in der Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung
- Leistungen nach dem Betriebshilfegesetz
- Arbeitslosenversicherung: Arbeitslosen- und Karenzurlaubsgeld, Notstandshilfe
- Arbeitsmarktförderungsgesetz - Beihilfen
- Familienlastenausgleichsgesetz

3. Steuerkunde

- Allgemeines über Steuern und Abgaben
- Zweck und Bedeutung der Steuern und Abgaben
- Steuererklärung
- Rechtsmittelverfahren, Fristen
- Zahlungserleichterungen
- Finanzstrafrecht
- Fälligkeit und Vollstreckbarkeit der Steuern
- Steuern, Gebühren und Abgaben:
- Einkommenssteuer
- Einkommenssteuerpauschalierung
- Lohnsteuer
- Umsatzsteuer
- Vermögenssteuer
- Erbschafts- und Schenkungssteuer
- Einheitsbewertung, Grundsteuer und Grundsteuerzuschläge
- Grunderwerbssteuer
- Bodenwertabgabe
- Kraftfahrzeugsteuer
- Branntweinmonopol
- Alkoholsteuer
- Rechtsgebühren
- Kirchenbeitrag

12.0 Wirtschaftskunde und Marketing

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- die Grundlagen der Wirtschaft und des Marktes vermittelt erhalten. Ein besonderer Schwerpunkt ist auf die Gebiete des Marketings zu legen. Einkaufs-, Verkaufs- und Verhandlungsgespräche sollen ebenfalls im Rahmen dieses Gegenstandes durchgeführt werden.

Lehrstoff

II. Jahrgang

1. *Holzmarktlehre*
 - Begriffe
 - Holzmärkte, Sägerundholz, Schnittholz, Industrieholz
 - Rechtsgrundlagen für Holzgeschäfte
 - Schlussbrief und andere wichtige Dokumente
 - Zahlungsarten
 - Gewährleistungsanspruch
 - *Marketing*: Grundlagen der Preispolitik
Preisbildung in der Praxis
Holzwerbung
2. *Holzverarbeitung*
 - Verwendungsbereiche der einheimischen Holzarten
 - Neue Entwicklungen in der Holzverwendung (Marktnischen)
 - Eigenschaften des Rohstoffes Holz
 - Be- und Verarbeitung in Säge-, Papier- und Plattenindustrie
 - Holz als Brennstoff
 - Holzleimbau

13.0 Berufs- und Arbeitspädagogik

Bildungs- und Lehraufgabe

Den SchülerInnen sollen rechtliche, pädagogische und lebenskundliche Grundlagen beim Umgang mit MitarbeiterInnen beigebracht werden. Auf die Lehrlingsunterweisung ist ein besonderer Schwerpunkt zu legen.

Lehrstoff

II. Jahrgang

1. *Rechtliche Grundlagen*
 - Berufliche und schulische Bildungsgänge in der Land- und Forstwirtschaft
 - Gesetzliche Regelungen der Berufsausbildung
 - Landarbeitsgesetz
 - Land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz
 - Lehrberufe (Anrechnungsmöglichkeiten)
 - Ausbildung zum Facharbeiter
 - Ausbildung zum Meister
 - Lehrlings- und Fachausbildungsstelle
 - Organisation der Erwachsenenbildung
2. *Pädagogische Grundlagen*
 - Wesentliche Verhaltensweisen der Menschen in Familie, Betrieb und Gesellschaft
 - Entwicklung und Verhalten des Jugendlichen
 - Planung der Ausbildung
 - Rationelle Arbeitsmethoden
 - Arbeitsplatzgestaltung
 - Arbeitsanweisungen und Arbeitsunterweisungen
 - Führungsstile
 - Gesprächsverhalten in schwierigen Situationen
 - Lernpsychologische Erkenntnisse für die Ausbildung
 - Leistungsmaßstäbe und Methoden der Leistungsbewertung
 - Motivation
3. *Lebenskunde*
 - Eigenständiges Denken und Handeln
 - Konfliktfähigkeit und Konfliktbewältigung
 - Erleben der eigenen Fähigkeiten und Grenzen
 - Sinnfrage des Lebens
 - Generationenkonflikte
 - Rollenbilder in der Familie

14.0 Projektmanagement

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- die Vernetzung und die Zusammenschau in Produktion und Vermarktung an Hand von selbst gewählten Themen verdeutlicht erhalten. Die Projektphasen sind anschließend zu dokumentieren und zu präsentieren.

Lehrstoff

II. Jahrgang

Projektidee, Themenfindung
Zielformulierung und Planung
Sammeln des Informationsmaterials, Planung von Exkursionen, Diskussion mit Fachleuten
Projektdurchführung
Projektdokumentation
Projektpräsentation
Projektreflexion

15.0 Praktischer Unterricht

Das vermittelte Wissen ist im praktischen Unterricht im Hinblick auf die berufliche Tätigkeit der SchülerInnen anzuwenden.

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- befähigt werden, Waldarbeiten ergonomisch richtig und unfallfrei auszuführen, Geräte und Maschinen pfleglich, boden- und bestandesschonend einzusetzen und Arbeitsmaßnahmen überlegt und umsichtig zu treffen.
- Fertigkeiten in den verschiedensten Arbeitstechniken und Arbeitsverfahren erlangen.

Auf den Unfallschutz ist besonderes Augenmerk zu legen.

Lehrstoff

I. Jahrgang

- Bestimmen der wichtigsten Waldbäume an Samen, Knospen, Blätter, Nadel, Holz und Rinde
- Bestimmen der wichtigsten Sträucher und Bodenpflanzen, sowie geschützter Pflanzen
- Durchführung verschiedener Pflanzmethoden
- Ausbringen von Kulturdüngern
- Kulturschutz (gegen Wild, Weidevieh, Rüsselkäfer, usw.)
- Durchführung mechanischer Kultur- und Jungwuchspflege
- Dickungspflege mit der Motorsäge
- Durchforstungsauszeige
- Holzauszeige im naturnahen Waldbau
- Umweltgerechter Einsatz von Herbiziden und Insektiziden
- Handhabung wichtiger forstlicher Handwerkzeuge und Hilfsmittel
- Durchführung aller Fällarbeiten mit der Motorsäge (mit und ohne Fällhilfen) unter Bedachtnahme der Unfallverhütung
- Richtiger Arbeitsablauf bei der Fällung und Aufarbeitung von Schwach- und Starkholz, einschließlich Vorrückung
- Aufarbeitung von Schadholz
- Schlägerung und Rückung bei Naturverjüngungsverfahren
- Bestandes- und bodenschonende Schwerkrafrückung
- Schlepperrückung
- Durchführung von Seilpflegearbeiten
- Anfertigen von Seilverbindungen und Seilbefestigungen
- Bedienung von Greif- und Flaschenzügen
- Aufstellung und Bedienung von Forstseilwinden
- Aufbau, Betrieb, Abbau und Wartung von Seilbringungsanlagen
- Richtige Holzlagerung
- Anwendung von Leistungstafeln
- Üben von Erste-Hilfe-Maßnahmen (lebensrettende Sofortmaßnahmen, anlegen einfacher Verbände zur Erstversorgung, richtige Bergung, Lagerung und richtiger Transport von Verletzten)
- Werkzeuginstandsetzung
- Herstellen und Anstielen von Werkzeugstielen
- Wartungs- und Pflegearbeiten an Motorsäge und Freischneider einschließlich Instandsetzung von Kette und Schwert bzw. Schneidewerkzeug
- Einfache Reparaturen an Motorsäge und Freischneider
- Wartungsarbeiten an div. Forstmaschinen und Geräten
- Herstellen von einfachen Holzbauten
- Errichtung von Wildzäunen
- Wegeerhaltungsarbeiten
- Marktgerechtes Ausformen von Rundholz
- Richtiges Gesundschnitten von kranken und beschädigten Stämmen
- Sortieren des Holzes nach Sortimenten, Güte- und Stärkeklassen
- Spalten und Aufstellen und Messen von Schichtholz
- Rundholzvermessung
- Einfache Massenermittlung stehender Bäume
- Berechnung von gemessenem Holz
- Ausfüllen eines Schlussbriefes

II. Jahrgang

- Bestimmungsübungen: Bodenarten, Humusarten, Standortsanzeiger, Baumarten, Samen, Früchte, Knospen, Blätter, Nadeln, Holz, Rinde, Wuchsformen, Keimlinge, Sämlinge und verschulte Forstpflanzen
- Bewertungsübungen von Forstpflanzen
- Vorbereitungsarbeiten für die Verjüngung
- Erstellen eines Aufforstungsplanes mit Kostenberechnung
- Kulturdüngung
- Standraum - und Mischungsregulierung
- Auszeige und Anlage von Rückegassen und Seiltrassen
- Durchforstungsauszeige
- Holzauszeige bei verschiedenen Naturverjüngungsverfahren
- Bestimmungsübungen an Schadbildern von biotischen und abiotischen Schäden an Einzelpflanzen und Beständen
- Umweltgerechte Anwendung von Forstschutzmitteln
- Praktische Schädlingsbekämpfung
- Fällung, Aufarbeitung, Rückung, Bringung und Lagerung im Schwach- und Starkholz; auch unter erschwerten Verhältnissen - mit und ohne Maschineneinsatz - unter Beachtung des Arbeitsablaufes
- Erstellen eines Arbeitsorganisationsplanes
- Erstellen eines Maschineneinsatzplanes
- Erstellen von Arbeitsaufträgen
- Trassieren von Rückegassen und Seillinien
- Stützenbau für forstliche Seilbringungsanlagen
- Aufbau, Betrieb und Wartung einer forstlichen Seilbringungsanlage
- Praktische Handhabung der "Österr. Holzhandelsusancen" und EU-Richtlinien für die Holzsortierung
- Praktische Holzausformung, Holzabmaß und Holzsortierung
- Erstellen eines Waldwirtschaftsplanes mit Bestandeskarte
- Wartung, Pflege und Instandsetzung der gebräuchlichsten Werkzeuge, Geräte und Forstmaschinen
- Richtige Handhabung von Ersatzteillisten
- Trassen zeichnen und berechnen
- Führung von Maschinenbüchern
- Erste-Hilfe-Übungen
- Durchführen von Arbeitsunterweisungen
- Einheitsbewertung im Kleinst- und Kleinwald
- Kostenkalkulationen für verschiedenste Arbeitseinsätze im Wald
- Kostenvergleich - Erfolgskontrolle
- Verakkordierung von Forstarbeiten
- Erstellen eines Betriebsabrechnungsbogens
- Durchführung einer Lohnverrechnung
- Arbeitsplanerstellung
- Arbeitanweisungen und Arbeitsunterweisungen

Sämtliche praktischen Übungen sollen unter Beachtung der Ergonomie, der Arbeitstechnik und der Unfallverhütung durchgeführt werden!

B. Freigegegenstände**17.0 Berufsbezogene Fremdsprache****Bildungs- und Lehraufgabe**

Die SchülerInnen sollen

- sich für die praktischen Erfordernisse des Lebens jene Sprachkenntnisse aneignen, um mit Berufsangehörigen, Gästen und Praktikanten anderer Nationen besser kommunizieren zu können.

Lehrstoff**I. und II. Jahrgang**

Aufbau, Festigung und Erweiterung des Wortschatzes in Hinblick auf die Berufswelt, insbesondere der Forstwirtschaft;

Schulung der Aussprache;

Übung einfacher Konversationen zu forstwirtschaftlichen Themen;
Lesen von einfachen Fachartikeln.

18.0 Grünraumgestaltung und Landschaftspflege

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen zu ökologisch richtiger Landschaftsnutzung und Grünraumpflege – auch im Sinne kommunaler Dienstleistungen – befähigt werden. Weiters sollen sie Kenntnisse und Fertigkeiten für bedarfsgerechte Landschaftsgestaltung und Grünraumpflege sowie zum Schutz wertvoller Landschaftselemente vermittelt bekommen.

I. und II. Jahrgang

Stauden und Sträucher
Aufnahme von Naturräumen – eines Landschaftsausschnittes
Wichtige Pflegemaßnahmen ökologisch wertvoller Flächen in ökologisch sensiblen Bereichen
Schutzpflanzungen in der Landschaft
Beetbereitung und Pflanzung
Rasen- und Parkpflege
Pflege von Gehölzbeständen (z.B. Alleebäume)
Strauch- und Baumschnitt
Arbeitstechnik bei Arbeiten auf Bäumen
Sicherungstechniken bei Arbeiten auf Bäumen
Arbeitstechnik beim Fällen von Bäumen im verbauten Gebiet
Unfallschutz

19.0 Informations- und Kommunikationstechnologie

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen

- grundlegende Kenntnisse über Aufbau und Einsatzmöglichkeiten der EDV vermittelt bekommen;
- Anwenderprogramme (mit Schwerpunkt Buchführung und Tabellenkalkulation) sowie Plattformen so bedienen können, dass diverse Schriftstücke, Anträge, Formulare, Berechnungen, Aufzeichnungen und Auswertungen fehlerfrei erstellt werden können.

Lehrstoff

I. und II. Jahrgang

- Forstliche Kostenrechnungen
- Deckungsbeitragsrechnungen
- Buchführungsbeispiele

C. Unverbindliche Übungen

20.0 Rhetorik

Bildungs- und Lehraufgabe

Im Rahmen dieser Übungen sind die rhetorischen Grundsätze zu wiederholen und die individuellen Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu vertiefen.

Lehrstoff

I. und II. Jahrgang

- Freie Rede
- Gesprächsführung
- Argumentation
- Sprechtechnik

21.0 Persönlichkeitsbildung

Bildungs- und Lehraufgabe

Im Rahmen von Übungen sollen die Persönlichkeitsstruktur, Neigungen, Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit erfahren werden.

Lehrstoff

I. und II. Jahrgang

- Stärkung von Selbständigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Familie: Zusammenleben von Generationen, Partnerschaft, Rollenbilder in der Familie
- Medienkunde: Arten von Medien, Umgang mit Medien

22.0 Projektorientierter Unterricht

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen lernen anhand eines konkreten Themas ein Projekt nach entsprechenden Grundsätzen zu erstellen.

Lehrstoff

I. Jahrgang

Projektidee, Themenfindung
Zielformulierung und Planung
Sammeln des Informationsmaterials, Planung von Exkursionen, Diskussion mit Fachleuten
Projektdurchführung
Projektdokumentation
Projektpräsentation
Projektreflexion

23.0 Waldpädagogik

Bildungs- und Lehraufgabe

Die SchülerInnen sollen Einblick in die Waldpädagogik erhalten. Sie sollen selbst erfahren Natur zu erleben, um dies auch weiterzugeben (ev. als Waldbesitzer). Waldpädagogik soll Brücken schlagen von angelerntem Wissen zum Gefühl, vom Kopf zum Herzen.

Lehrstoff

I. und II. Jahrgang

- Ziele der Waldpädagogik
- Lern- und Aktionsformen in der Waldpädagogik
- Verschiedene waldpädagogische Spiele selbst erleben, erarbeiten und weitergeben
- Gestalten eines Nachmittags mit Schulkindern